

Berichte 2011

Grenzlandsiegerschau des MRC e.V. am 09. Januar 2011 in Eigeltingen

- Drucken

Grenzlandsiegerschau des MRC e.V. am 09. Januar 2011 in Eigeltingen

Mit viel Herzblut und der Mithilfe seiner treuen Mitglieder, hat der MRC Rastatt wieder einmal eine Internationale Rassehundeausstellung zelebriert, die vom Feinsten war! Der Mut, in der kältesten Jahreszeit des Jahres, eine Veranstaltung hier am Bodensee zu organisieren wurde voll belohnt. Bereits zum Drittenmal in Eigeltingen ging das Konzept des MRC voll auf! Mit 110 Meldungen wurde ein neuer Rekord aufgestellt, neue Mitglieder konnten gewonnen werden und lust but not least: Das Wetter hat voll mitgespielt! Waren noch vor wenigen Tagen, Eis und Schnee allerortens, wurden am Veranstaltungstag fast Frühlingstemperaturen gemeldet, was sich vorteilhaft bei den Nachmeldezahlen bemerkbar machte. Aussteller aus Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz, hatten ihre helle Freude an perfekter Organisation, großen Pokalen, EDV, toll kreierten Urkunden, sowie den aufwendigen Ausstellungskatalogen (gibt es ja zwischenzeitlich bei anderen Vereinen gar nicht mehr!). Die Zuchtrichter: Rosi Hesse, Maik Wagner, Ralf Schöneberger und Michael Kraft (sprang kurzfristig ein, wegen den hohen Nachmeldezahlen) hatten alle Hände voll zu tun, um den angebotenen Qualitäten der anwesenden Rassehunden gerecht zu werden. Die am stärksten vertretene Rasse waren, wie beim MRC üblich die Chihuahuas, gefolgt von den Bolomka Zwetnas und den Shelties. Aber auch seltene Rassen wie der Russische Schwarze Terrier, Chines Crested und Czechischer Kuvacs und Podenco waren vertreten und sorgten für die "Farbtupfer" dieser wahrlich Internationalen Rassehundeausstellung, die einmal mehr das Prädikat "Premium" verdient hat! Das gastronomische Angebot, die Vielzahl an frei umherlaufenden verschiedenen Tiergattungen der Lochmühle, sorgten für viel Kurzweil, sowie Entdeckungstouren und luden immer wieder zu einem familiären Ausflug rund um das Gelände ein. Die Ausstellungssaison 2011 begann heute sehr viel versprechend und setzt Maßstäbe für alle folgenden URCI - Ausstellungen im neuen Jahr! Wir gratulieren dem Organisationsteam des MRC, seinen freundlichen und aufmerksamen Helfern, sowie allen Teilnehmern der Ausstellung.





Anerkennung der Hunderassen

"Bolonka Zwetna", "Prager Rattler" und "Russisch Toy" durch den VDH

Geradezu Revolutionäres geschieht zur Zeit beim "Großen VDH"! Waren oben benannte Rassen doch jahrelang als Dissidentenmischlinge verpönt und als lächerliches "Zuchtgut" betrachtet worden, tauchen auf einmal FCI - Rassestandards auf, die sich durch nichts von den langjährig, seriös geführten und konsequent arbeitenden Dachverbänden unterscheiden! Selbst die geschichtlich, kynologisch nachweisenden Existenzberechtigungen der genannten Kleinrassen wurden jahrzehntelang missachtet und man hatte vergebens darauf gewartet, dass die FCI nach der Öffnung der Grenzen, auch eine Öffnung der Kynologie in Bezug der Kleinhundezucht der osteuropäischen Zuchtbemühungen respektiert. Gerade bei den Prager Rattlern und den Bolonka Zwetnas, die in letzter Zeit zu "Modehunden" mutierten, konnte der VDH/FCI nicht länger tatenlos zusehen. Immer mehr Züchter verlagerten ihre züchterische Tätigkeit zu diesen Rassen hin, immer mehr FCI-Züchter gaben ihr Hobby wegen finanzieller Erfolglosigkeit auf. Das sind natürlich auch Einnahmen, die einem Verband im großem Maße fehlen. Aber sollte doch gerade der Kommerz in der Zucht keine Rolle spielen, nur das Wohl des Hundes vorrangig sein? Nun, wir werden die großen Versprechungen, die der VDH allen Neueinsteigern dieser Rassen nun bietet, wohl im Auge behalten. Es hatte schon seinen guten Grund, dass der Großteil der Kleinhundezüchter in anderen Verbänden beheimatet ist. Als geschichtlich negatives Beispiel könnte man ja auch den Werdegang des "Weißen Schäferhundes" aufführen, der jahrzehntelang ebenfalls beim VDH als "Fehlzüchtung" (Fehlfärbung) tituliert wurde und nun ein als "Schweizerisches Zuchtgut" dahin vegetiert. Letztendlich wird sein und das ist das Positive an diesem Aspekt, dass die Rassestandards der Bolonkas, Prager und Russisch Toy nun "Offiziell" vom FCI anerkannt sind und das wird diesen Rassen nur zur Gute kommen! Denn es gibt immer noch genügend "Kleinvereinchen und Kleinverbändchen", die sich einen Teufel drum scheren, was ein Rassestandard (Größe, Gewicht, Gebiss, Haarkleid, Rutenform, usw.) ist und Alles vermehren und zuchtauglich schreiben, Hauptsache die Kasse stimmt!